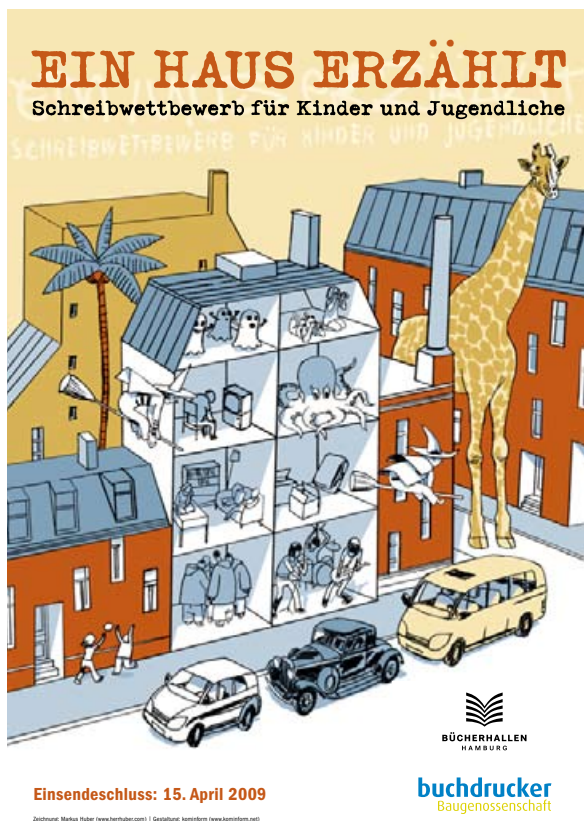


Das besondere Marketing: Schreibwettbewerb „Ein Haus erzählt“ der Hamburger Baugenossenschaft der Buchdrucker

Wohnen ist Leben, Wohnen ist Nachbarschaft, Wohnen sind gemeinsame Aktionen. Wohnungsmarketing der besonderen Art hat sich die Hamburger Baugenossenschaft der Buchdrucker ausgedacht. Sie lobte mit der Bücherhalle Barmbek einen Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche mit dem Thema „ein Haus erzählt“, aus 170 Kinder nahmen teil, 140 Kinder und Erwachsene kamen Verleihung der zehn Preise.



„Ein Haus erzählt“ war ein Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche mit großer Resonanz: Über 170 Einsendungen trafen ein. Gemeinsame Veranstalter des Wettbewerbs sind die Baugenossenschaft der Buchdrucker und die Bücherhalle Barmbek. Ein voller Erfolg waren auch Preisverleihung und Lesung ausgewählter Einsendungen mit Vorlesepreis am 12.5.09 in der Bücherhalle Barmbek im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Bücherhalle. Insgesamt rund 140 Kinder und Erwachsene kamen in die Bücherhalle. Es galt immerhin, zehn Preise zu vergeben, bzw. zu bekommen und der Lesung von über 15 Geschichten zu lauschen. Das Publikum saß dicht gedrängt in der Bücherhalle. Deren Leiter Joachim von Elsner war „überwältigt von der Resonanz“. Vorstand

Zeichnung: Markus Huber

Frank Seeger fasste sich in der Begrüßungsrede kurz. Er betonte, wie gut ihm und der gesamten Jury viele der Geschichten gefallen hätten und wie schwer es gewesen sei, die Preise zu vergeben. Und dass ein Teil der Geschichten nach und nach veröffentlicht werde. Im Internet und vielleicht auch gedruckt.

Doch erst einmal ging es um das Lesen selbst, denn die Hauptakteure waren an diesem Nachmittag die 17 Leserinnen und Leser, die ihre Geschichten, zum Teil gekürzt, dem konzentriert lauschenden Publikum darboten. Die jüngsten waren ganz aufgeregt, die älteren schon ein wenig cooler, gern gelesen haben sie alle und das Publikum ap-

buchdrucker
Baugenossenschaft



plaudierte anerkennend. Auch als Frank Seeger als Leser einspringen musste – für eine weit entfernte Teilnehmerin aus Süddeutschland, Nora Kußmann aus Ingelheim, und für Merle Branning, die wegen Erkältung nur noch leise soufflieren konnte.

Die Spannung stieg, als nach rund anderthalb Stunden Frank Seeger die Preise überreichte. Die ersten zehn Prämierten erhielten Geld-Preise. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde und ein Geschenk: u. a. ‚ein Jahr frei lesen‘ bei den Hamburger Bücherhallen. Der Vorlesepreis, den das Publikum vergab, ging an Christina Fast. Sie las die Geschichte „Vom Kloster

Die Preisträger: Alexander Henzler, Nadine Hüncken, Alina Kahl, Cheyenne Krack, Franziska Baumann, Samir Datubar, Batuhan Katircioglu, Leona Klanck, Fenja Kuhrman, Nora Kußmann und Luca Stosch.

zum Museum“ und bekam einen Büchergutschein im Wert von 40 Euro. Finn Vincent Moriz und Yannik Sanders erhielten für ihren Song „Drogenklinik im Haus“ einen Sonderpreis: einen halben Tag in einem professionellen Musikstudio in Hamburg.

Die ersten drei Plätze belegten:

1. Alexander Henzler mit der Geschichte „Das Haus der Geschichten.“
2. Nadine Hüncken mit der Geschichte „Der alte Grauling.“
3. Alina Kahl und Cheyenne Krack mit der Geschichte „Elchauge“.

Die weiteren sieben Preise wurden unplatziert als ‚siebenmal der vierte Preis‘ vergeben an: Franziska Baumann, Samir Datubar, Batuhan Katircioglu, Leona Klanck, Fenja Kuhrman, Nora Kußmann und Luca Stosch.

Hintergrund zum Schreibwettbewerb:



Die Beiträge stammen zum größten Teil aus Barmbek und Umgebung. Die weiteste Einsendung kam aus Ingelheim in Süddeutschland. Rund 30 Teilnehmer sind ausländischer Herkunft. Im Frühjahr 2009 luden die in Barmbek ansässige Baugenossenschaft der Buchdrucker und die Bücherhalle Barmbek, die in diesem Jahr 100-jähriges Bestehen feiert, erstmals zum gemeinsam Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche. „Ein Haus er-

Wer mochte, durfte bei der Preisverleihung seine Geschichte vorlesen, alle Fotos Christoph Irrgang

zählt“, der erste Wettbewerb dieser beiden angesehenen Institutionen im Stadtteil, brach sofort alle Rekorde: über 170 Einsendungen kamen, per Post, per Mail oder wurden von aufgeregten Kindern selbst abgegeben.

Überwiegend Geschichten, aber auch Bilder, Gedichte, Comics und Songs ...

Frank Seeger, Vorstand der Baugenossenschaft der Buchdrucker, ist durch seinen Beruf tagtäglich mit dem Alltag von Häusern und ihren Bewohnern befasst: „Der Wettbewerb war ein toller Erfolg und vor allem diese wunderbaren Geschichten haben mich überrascht und gefreut“, fasst er als Mitveranstalter und Jurymitglied seinen Eindruck zusammen. „Mich freute die Vielseitigkeit der Geschichten: vom *Hochhaus Grauling* über *ein Pony als Mieter im 2. Stock* bis zum *Hochhaus das lieber ein Holzhaus wäre*, wurde der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Ich freue mich auch sehr über die große Anzahl von Geschichten ausländischer Kinder.“

Mehrseitige Werke und viele ganz kurze, handgeschriebene und mit Bildchen versehene, im Großformat als Illustration oder als Gedicht in ganz unterschiedlichen Versen und ein Song auf Kassette – auch die weiteren Jury-Mitglieder, die Mitarbeiterin der Bücherhalle Barmbek, Anne Vowinckel und Bücherhallen-Leiter Joachim von Elsner, sind beeindruckt von der Vielfalt der Formen und Ideen. „Tolle Geschichten und eine tolle Atmosphäre um den ganzen Wettbewerb. Viele Kinder haben ihre Geschichten persönlich bei uns abgegeben und oft aufgeregt bis zum letzten Tag gewartet. In den letzten Tagen vor dem Abgabeschluss trafen die meisten Geschichten ein. Mit der Preisverleihung am 12.5. entstand durch die Möglichkeit zum Vorlesen vor vollem Haus eine ganz besondere Stimmung – unabhängig von der Preisvergabe.“

Die Hamburger Journalistin und Autorin Bärbel Wegner begleitet häufiger Schreibwettbewerbe und freute sich ebenfalls als Jurymitglied über die zahlreichen Einsendungen und die vielen Lebensformen, die die Kinder und Jugendlichen den ‚erzählenden Häusern‘ gegeben haben. Gemeinsam mit dem Bücherhallenleiter Joachim von Elsner moderierte sie die Lesung: „In jeder Geschichte steckten berührende Elemente – die Kinder und Jugendlichen erzählen über die Figur eines Hauses auch stets über ihren Alltag oder über ihre Träume. Eine Lesung mit derart unterschiedlichen Kindern hat einen besonderen Reiz – für das Publikum und die Leser. Die Aufregung war groß, doch alle, Publikum und Leser, gingen wunderbar mit.“

www.buchdrucker.de
Baugenossenschaft der Buchdrucker eG
Steilshooper Straße 94
22305 Hamburg
Telefon 040 697081-0

Frank Seeger

Die Buchdrucker sind eine Hamburger Wohnungsgenossenschaft mit rund 1700 Wohnungen und rund 2300 Mitgliedern. Ursprünglich für die Berufsgruppe der Buchdrucker vor über 80 Jahren entstanden, fühlen sie sich den Büchern, der Literatur und dem Stadtteil Barmbek besonders verbunden. Deshalb hat der Vorstand anlässlich des 100-jährigen Geburtstages der Bücherhalle Barmbek einen Vertrag über eine dauerhafte Zusammenarbeit mit der Bücherhalle unterzeichnet.

Varana wünscht sich sauberes

Wasser.

Wir helfen mit einfacher, aber sicherer Trinkwasserversorgung. Auch Sie können helfen.



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V.



www.deswos.de